

KURZ NOTIERT

**KuK bittet heute zum Tanz**

HARPSTEDT • Der Harpstedter Kunst- und Kulturverein (KuK) bittet für heute Abend, 21 Uhr, zum Tanz in den „Marktkieker“ an der Langen Straße in Harpstedt. DJ Jörg Gebauer, ein in ganz Norddeutschland gefragter Discjockey, legt auf. Eine Getränkebar wird es ebenfalls geben. Der Vorverkauf für die Veranstaltung unter dem Motto „KuK tanzt“ sei gut gelaufen, teilte Thomas Rosik vom „kleinen Weinladen“ gestern auf Nachfrage unserer Zeitung mit. Gleichwohl können Interessierte, die noch keine Eintrittskarte haben, an der Abendkasse ihr Glück versuchen.

**„PC macht die Gemeinde bunt“**

HARPSTEDT • Mittel für einen Hochleistungs-PC hat die Harpstedter Kirchenstiftung locker gemacht. Durch dieses finanzielle Engagement konnte die evangelische Christusgemeinde einen Computer aus den Beständen der „Kirche im NDR“ für 1500 Euro übernehmen. Der PC mache die Gemeinde „bunt“, erläutert Pastorin Hanna Rucks in einer Pressemitteilung. Sie spielt damit auf den Gemeindebrief an, der dank



Pastor Timo Rucks freut sich über den Hochleistungs-PC, der auch dazu beitragen wird, den Gemeindebrief bunt zu machen. • Foto: Hanna Rucks

der EDV im Laufe des kommenden Jahres (mehr-)farbig erscheinen solle. Außerdem ermögliche es der Computer künftig, „Flyer, Plakate und Briefpapier selbst zu erstellen“. Er trage ferner dazu bei, der Jugendarbeit durch „bewegte Bilder“ weiteren Schwung zu verleihen. Kurze Filme, etwa für die Gestaltung von Gottesdiensten, könnten nun mit Hilfe des PC entstehen. Erste Früchte sind für jedermann bereits sichtbar: Der Internet-Auftritt der Christusgemeinde präsentiere sich in einem neuen – moderneren – Gewand.  
www.kirche-harpstedt.de

**Gemütlichkeit bei Glühwein**

BECKELN • Mit einem vorweihnachtlichen Glühweintrinken macht am Sonntag, 29. November, ab 15 Uhr das „Haus Beckeln“ auf sich aufmerksam. Die Bewohner des an der Hauptstraße ansässigen Seniorenpflegeheims begeben in gemütlicher Runde ihre Weihnachtsfeier; gleichwohl ist die Veranstaltung öffentlich. Für Speis' und Trank wird mit Bratwurst, Kaffee und Glühwein gesorgt. Für eine in die Jahreszeit passende musikalische Umrahmung sorgt das Jugendblasorchester der Freiwilligen Feuerwehr Beckeln.

**KONTAKT**

Redaktion Harpstedt (0 44 31) 9 89 11 42  
Jürgen Bohlken 9 89 11 42  
Telefax 9 89 11 49  
redaktion.wildeshausen@kreiszeitung.de  
Bahnhofstr. 13, 27793 Wildeshausen

**Durststrecke fast überstanden**

Pastor Gunnar Bösemann tritt Pfarrstelle voraussichtlich am 1. Februar an

Von Jürgen Bohlken

HARPSTEDT • „Damit sind wir personell komplett“, sagt die Kirchenvorstandsvorsitzende Elisabeth Saathoff mit Blick auf den 1. Februar 2015. Voraussichtlich dann tritt Pastor Gunnar Bösemann die seit der Verabschiedung von Werner Richter vakante – ganze – Pfarrstelle in Harpstedt an. Will heißen: Die evangelische Christusgemeinde hat bald, nach Monaten im Zeichen eines rotierenden Personalkarussells, das ihr zugestandene „Kontingent“ von zweieinhalb Stellen wieder besetzt.

46 Jahre alt, verheiratet, zwei Kinder – Bösemann entspricht dem Wunschkandidaten des Kirchenvorstandes. Das Leitungsgremium hatte auf einen Geistlichen „in den mittleren Jahren mit Familie“ für das Pfarramt gehofft. Schnittmengen in den Lebensläufen des neuen Pastors und seines Vorgängers Werner Richter gebe es kaum, so Saathoff, eine aber doch: „Beide stammen aus Hermannsburg in der Lüneburger Heide.“

Gunnar Bösemann wird mit seiner Ehefrau Angelika sowie den Kindern Marit (14) und Tim (12) die Wohnung des „Alten Pfarrhauses“ beziehen, die zuletzt Pastor Richter bewohnt hatte. Renovierungsarbeiten laufen bereits. Nach 15-jährigem Wirken in Botswana, Lesotho, Mosambik und Südafrika, in denen Bösemann als Gemeindepfarrer und zuletzt als Regionalvertreter des Evangelisch-Lutherischen Missionswerkes (ELM) die Wirklichkeit afrikanischer Partnerkirchen der Landeskirche Hannovers kennen lernte, zog es ihn zurück in sein Heimatland. Nach Kenntnis von Elisabeth Saathoff wies ihn eine Oberkirchenrätin auf die vakante Stelle in Harpstedt hin. Zur Kirchenvorstandssitzung im Flecken am 13. November, in der sich das Leitungsgremium letztlich einstimmig für ihn aussprach, war er aus Südafrika eingeflogen. Gleiches geschieht in Kürze noch einmal anlässlich der Aufstellungspredigt, die Bösemann am 7. Dezember in einem 10-Uhr-Abendmahlsgottesdienst in der Christuskirche halten wird.

Solchen „Erstkontakt“ mit der Gemeinde an neuer Wirkungsstätte hat indes Pastorin Christina Kleingeist vor knapp einem Monat hinter sich gebracht. „Welches Schweinderl hätten's denn gern?“ Mit dieser auf das legendäre TV-Berufers „Was bin ich?“ mit



In Harpstedt sind die letzten Dienstage von Pastorin Christina Kleingeist (l.), hier im Bild mit der Kirchenvorstandsvorsitzenden Elisabeth Saathoff, gewissermaßen bereits „eingeläutet“. Kleines Foto: Pastor Gunnar Bösemann tritt die derzeit noch vakante Pfarrstelle an. • Fotos: boh/Kirche

Robert Lembke zurückgehenden Frage begann sie am 19. Oktober ihre Aufstellungspredigt in der Patronatsgemeinde Hechthausen (Kreis Cuxhaven-Hadeln), wo sie zum 1. Dezember eine ganze Pfarrstelle antreten wird. Die Sympathien flogen ihr offenbar zu. „Ich habe ein sehr positives Feedback bekommen“, erinnert sich die 39-Jährige gern zurück – insbesondere an das Lob jenes Hauptfeuerwehrmanns, der gesagt habe: „Das war Glaube zum Anfassen.“ Die Patronatsgemeinde sei – bedingt durch Krankheit – zweieinhalb Jahre praktisch ohne Pastor gewesen und habe sich über die Neubesetzung der Stelle noch vor Weihnachten naturgemäß gefreut.

Dr. Jörn-Michael Schröder, Superintendent des Kirchenkreises Syke-Hoya, habe aber zunächst, wie Elisabeth Saathoff verrät, die vom Kirchenkreis abgeordnete Pastorin Kleingeist vor den Festtagen gar nicht gehen lassen wollen. Er habe sich dann allerdings von der Einschätzung des hiesigen Kirchenvorstandes überzeugen lassen, dass Hechthausen personell „schlechter dran“ sei als die Christusgemeinde, zumal Harpstedt ja in der Hinterhand immer noch „als Joker“ Pastor i.R. Richter habe; der Ruheständler helfe nun in der Advents- und

Weihnachtszeit aus und übernehme Gottesdienste. Christina Kleingeist wird indes erst nach Antritt ihrer neuen Stelle, nämlich am 11. Januar, 17 Uhr, in der Christuskirche verabschiedet. Sie verlässt Harpstedt durchaus auch mit einem weinenden Auge. „Ich mag den Ort, habe hier inzwischen gute Bekannte und Freunde. Es ist wunderschön, mit meiner Goldenretriever-Hündin Ylvie in Harpstedt spazieren zu gehen. Als ich vor gut zwei

**Trauung mal spontan „zweispächtig“**

Jahren herkam, war sie noch ganz klein. Deshalb habe ich sie viel mitgenommen, etwa bei Besuchen oder auch zu den Konfis“, erzählt die Geistliche, die sich früher besonders in der Gehörlosen-Seelsorge engagierte und daran, wenn möglich, in Hechthausen gern wieder anknüpfen würde.

Aus ihrer Harpstedter Zeit fällt ihr in diesem Zusammenhang eine besondere Trauung eines Brautpaares aus Weyhe ein. Besonders deshalb, weil die Pastorin bemerkte, dass der Bruder der Braut sich mit Gebärden verständigte. Als sich ihre Vermutung, der Mann sei wohl gehörlos, bestätigte, führte Christina Kleingeist den Gottesdienst spontan

zweispächtig fort und übersetzte das gesprochene Wort simultan in Gebärden-sprache.

Nach Einschätzung von Elisabeth Saathoff hat die Gemeinde Pastorin Kleingeist, ihres Zeichens auch ausgebildete „personenzentrierte Beraterin“, nicht zuletzt wegen ihres seelsorgeischen Engagements besonders geschätzt. „Das ist ihre Stärke“, bescheinigt sie der Kollegin, die unter anderem in der Christusgemeinde für die Begleitung der Freizeitleiter und -teams zuständig war, Andachten in den Altenheimen hielt, die Eltern der Minikonfirmanten schulte und begleitete, sich mit einem Bibelkreis auf „Spurensuche“ begab und Konfirmanden unterrichtete. Die halbe Stelle von Christina Kleingeist war zuletzt auf eine Dreiviertelstelle aufgestockt worden, um die Christusgemeinde in der zu überstehenden Vakanz zu entlasten. „Wir sind ganz dankbar dafür, dass nicht zuletzt viele Ehrenamtliche die Dinge in dieser Zeit am Laufen gehalten haben“, unterstreicht Pastorin Saathoff. „Man kann zudem der Gemeinde danken, die auf viele gewohnte Dinge verzichtet hat“, ergänzt Christina Kleingeist. Die Durststrecke tangierte auch die Frauenkreise. Saathoff: „Aus vier haben wir einen gemacht.“

LOKALES AUF EINEN BLICK

**Colnrader Jugendtreff unter neuer Leitung**

Erfolgreicher „Saisonstart“ mit 15 Kindern

COLNRADE • Es dauerte nicht lange, bis die Mädchen und Jungen mit Manuela Gottwald „warm“ wurden. Ganz selbstverständlich akzeptierten sie die neue Leiterin des Colnrader Jugendtreffs, der nun wieder bis zu den Osterferien donnerstags von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus geöffnet hat, in ihren Reihen. Ja, sie sei ins kalte Wasser geworfen worden, sagte die 48-Jährige bei ihrem ersten „Dienst“, aber das gehe völlig in Ordnung – und sei ihr auch durchaus sehr recht.

Weil Manuela Harms die Leitung auf eigenen Wunsch abgegeben hatte, musste eine Nachfolgerin her. „Ich kam ins Gespräch,

Neben Spielen, Bällen und Sportgeräten, darunter Pedalos und Gesellschaftsspiele, steht der Einrichtung ein Herd zur Verfügung. „Das heißt, wir können zur Weihnachtszeit backen. Das ist natürlich super!“, freute sich Manuela Gottwald. Ein Computer könnten passionierte Gamer nutzen; die PC-Spiele müssten die Jugendlichen selbst mitbringen. Bei schönem Wetter sei es möglich, draußen den Spielplatz zu nutzen oder gegebenenfalls mal einen Spaziergang zu machen.

Die neue Leiterin hofft nun, dass der Treff nach dem erfolgreichen „Saisonstart“ weiter gut angenommen wird. Das der Samtgemeinde-Jugendpflege angegliederte Angebot wendet sich an Mädchen und Jungen, die mindestens etwa sechs Jahre alt sind. • boh

**„Vor 30 Jahren Kinderpflegerin gelernt“**

da ich auf dem Beckstedter Dorffest immer die Mini-Playback-Show mit den Kindern mache, und habe gern zugesagt“, entsinnt sich Manuela Gottwald. Darüber hinaus bringt sie gute Voraussetzungen für den „Job“ mit. „Vor 30 Jahren habe ich Kinderpflegerin gelernt“, verriet die Beckstedterin.

Gleich am ersten Öffnungstag der neuen „Saison“ konnte sie 15 Kinder und Jugendliche begrüßen. Während die meisten Jungen mit einem weichen Ball kicken oder mit Hilfe von Gymnastikbällen ihren Bewegungsdrang auslebten, ließen es Lea (7), Lasse (8) und Fay (5) etwas ruhiger angehen; sie produzierten beim Basteln mit Hilfe von Hama-Bügelperlen Unikate mit schmucken Motiven.



Die Dribblingkünstler unter den Jungen leben ihren Bewegungsdrang gern beim Kicken mit einem Softball aus.



Manuela Gottwald inmitten der „Bastelkinder“. „Die beschäftigen sich ganz ruhig. Mehr Aufmerksamkeit muss ich den Wildfängen nebenan schenken“, so die 48-Jährige mit Blick auf die in der Mehrzweckhalle tobenden Jungen. • Foto: Bohlken



**Maritimes Weihnachtskonzert**

Ein maritimes Weihnachtskonzert gibt der 2007 aus den „Golden Shanty Girls“ hervorgegangene „Forebitter Shantychor Bremen“ am Freitag, 5. Dezember, ab 20 Uhr (Einlass ab 19.30 Uhr) innerhalb der Reihe „Kultur am Glockenturm“ in der Düsenzer Zufluchtskirche. Das Publikum wird Gelegenheit zum Mitklatschen

und -schunkeln bekommen. Klassische Shanties und weihnachtliche Seemannslieder sind zu hören und gehen eine reizvolle Verbindung ein. In der Pause werden Getränke und Snacks angeboten. Im Vorverkauf kostet die Eintrittskarte auf dem Westelhof in Düsen sowie bei Schreibwaren Beulke und im „Bücherlädchen“ in

Harpstedt fünf Euro, an der Abendkasse dann acht Euro. Hans Adam hatte 2003 die „Golden Shanty Girls“ gegründet; da auch die Ehemänner der darin mitwirkenden Frauen Sangesfreude entwickelten, avancierte der anfangs rein weiblich besetzte zu einem gemischten Chor und gab sich einen neuen Namen.

**Zur Wasserburg**

Steinpilz-Rahmsuppe  
\*\*\*  
**Ganze Gans**  
für vier Personen  
mit Orangensauche,  
Apfelrotkohl,  
Rosenkohl, Bratapfel,  
Kartoffeln und Klößen  
**88,00 €**  
– Nur auf Vorbestellung! –

Große Hotel- und  
Restaurantbetrieb KG  
☎ 0 42 44 - 93 82 0  
Amtsfreiheit 4 - 27243 Harpstedt  
www.Zur-Wasserburg.de

*Die Adresse für alle Anlässe!*

**Hackfeld's Dorfkrug**  
Harpstedter Str. 1, 27243 Groß Ippener • Telefon: 04224 - 345  
www.wir-wissen-wie-man-feiert.de

**Der Fahrradspezialist Michl**  
Elektorräder - Fahrräder - Kinderräder - Manufakturräder

**2015 ↑**  
**2014 ↓**  
**30%**

auf Lagerware bis  
Auf dem Essenberg 14  
27243 Harpstedt

City-Räder  
ab 399,00 €  
Trekking-Räder  
ab 399,00 €  
inkl. 1 Inspektion  
Telefon (04244) 587  
www.michl-harpstedt.de

- ANZEIGEN -